

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

Mittwoch den 19. April 1871.

(158) Nr. 1682.

Kundmachung.

Am 29. April 1871 Vormittag 10 Uhr findet die einunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im 1. Stock statt.

Laibach, am 17. April 1871.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(154-1) Nr. 1773.

Kundmachung.

Nachstehende Gewerbsparteien des Steuerbezirks Kronau sind mit ihren Erwerbsteuern im Rückstande verblieben, als:

Josef Pollak in Aßling, Schuhmacher, ad Art. 54, pro 1869-1871 mit 8 fl. 93 kr.;

Georg Erlach von Ratschach, Hutmacher, ad Art. 5, pro 1869-1871 mit 8 fl. 93 kr.;

Alois Toniutti von Weisfenfels, Viktualien Groß- und Kleinhandel, ad Art. 48, pro 1869-1871 mit 15 fl. 34 kr.;

Christof Slinga von Wurzen, Hutmacher, ad Art. 26, pro 1869-1871 mit 8 fl. 93 kr.;

Da der Aufenthalt dieser Parteien unbekannt ist, so werden sie hiemit aufgefordert, ihre Rückstände bei dem k. k. Steueramte Kronau binnen 30. Tagen

zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen werden gelöscht werden.

Kadmannsdorf, am 14. April 1871.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(148-3) Nr. 3012.

Kundmachung.

Montag am 24. d. M. wird das städtische Morastterrain Hauptmanca, an dem Isca-Bache ober Kosuh, partienweise licitando verkauft, und es werden hiezu Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß Vormittags um 9 Uhr mit der Licitation begonnen werde.

Stadtmagistrat Laibach am 10ten April 1871.

(150-3) Nr. 133.

Concursauschreibung.

In Folge Ermächtigung des hohen k. k. Landeslehrerathes wird die in Erledigung gekommene Lehrersstelle an der Volksschule zu St. Barthelmä am Felde in Unterkrain mit dem II. Semester 1871 wieder besetzt.

Bewerber um diese Lehrersstelle, mit welcher auch der Organisten- und Mesnersdienst vereint ist, wollen ihre Gesuche längstens bis

Ende April l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen. Gurkfeld, am 11. April 1871.

K. k. Bezirksschulrath.

(152-1) Nr. 1179.

Lieferungs-Ausschreibung.

Am 15. Mai 1871 um 3 Uhr Nachmittags wird beim k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola eine öffentliche Offert-Verhandlung wegen Erzeugung und Lieferung von eisernen Betteneinlagen für das k. k. Marine-Hauptspital in Pola abgehalten werden.

Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Betten-Einlagen sind in der Anzahl von 498 (sage: Vierhundert neunzig acht) Stück aus inländischem Eisen und genau nach dem beim k. k. Marine-Hauptspital in Pola zur Ansicht bereit liegenden Muster, oder nach den bei den Handels- und Gewerbe-Kammern einzusehenden Zeichnungen und Maßen zu erzeugen.

2. Die Einlieferung findet in das k. k. Marine-Hauptspital in Pola statt und wird der Termin auf die Zeit vom 15. bis Ende Jänner 1872 festgesetzt.

3. Die diesfälligen Offerte sind mit dem Stempel von 50 kr. zu versehen, und ist denselben das 5perc. Badium in einem besonderen Umschlage entweder in barem Gelde oder in Werthpapieren, die zur Cautionsbildung als geeignet erklärt sind, dergestalt beizulegen, daß das Neugeld gezahlt und übernommen werden kann, ohne das Offert selbst öffnen zu müssen.

Mit dem Offerte ist auch der glaubwürdige Nachweis beizubringen, daß der Offerent zur Er-

füllung der beabsichtigten Lieferung die Befähigung und die Mittel besitze.

Auf dem besonderen Umschlage des Neugeldes sind die Münz- und Papierforten des Letzteren genau zu bezeichnen.

4. Der Anbot, um welchen Offerent ein Stück der zu erzeugenden Betteneinlagen zu liefern sich erbietet, ist in Ziffern und Worten genau anzugeben; die Lieferung wird jedoch demjenigen Offerenten übertragen werden, durch welchen nach dem commissionellen Besunde dem Aerar der größte Vortheil geboten wird.

5. Im telegraphischen Wege oder nach dem festgesetzten Termine eingelangte Offerte, sowie diejenigen Anbote, welche ohne genaue Angabe des Preises bloß im Allgemeinen einen Percentennachlaß auf die Preise anderer Concurrenten zugestehen, werden nicht berücksichtigt.

6. Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre schriftlichen, gestempelten und gehörig versiegelten Offerte längstens bis

15. Mai 1871

bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola (große Marine-Kaserne, 1. Stock) zu überreichen.

Offert-Formulare:

Ich Endesgefertigter erbiere mich hiermit, die Erzeugung und Einlieferung von 498, sage: Vierhundert neunzig acht Stück Betteneinlagen in das k. k. Marine-Hauptspital zu Pola, und zwar das Stück zu dem Preise von . . . fl. . . . kr. sage: Gulden kr. ö. W., liefern zu wollen.

Für dieses Offert habe ich mit dem abgesondert beigeflossenen Neugelde von . . . fl. . . . kr.

Datum

Unterschrift: Kauf- und Zuname, Gewerbe und genaue Adresse des Offerenten.

Auf dem Umschlage:

Offert des N. N., wohnhaft in N., auf die Lieferung von Betteneinlagen für das k. k. Marine-Hauptspital in Pola.

An das k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola

Pola, am 12. April 1871.

Vom k. k. Militär-Hafen-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

(612-1) Nr. 575.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern der Parzellen in der Steuergemeinde Erzal Nr. 1367, mit 150²²/₁₀₀ □Kst. und Nr. 1371 mit 1372 □Kst., den Weingarten Same bildend hiermit erinnert:

Es habe Stefan Habbe von Goče Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Erziehung obiger Weingartenrealität sub praes. 8. Februar 1871, Z. 575, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Mahorčić von Goče Nr. 57 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Februar 1871.

(613-1) Nr. 576.

Erinnerung

an Natlačen Thomas von Goče, unbekanntem Aufenthaltes und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Natlačen Thomas von Goče, unbekanntem Aufenthaltes und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Ferjančič von Gale Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Erziehung des zu den auf Namen Thomas Natlačen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXIII, pag. 310, eingetragenen Realitäten gehörigen Weingarten und Debnj, nun Weide v hudel mit der Katastralbenennung Lončarjove, Parz.-Nr. 198 der Steuergemeinde Goče, im Ausmaße von 1 Joch 261⁸⁴/₁₀₀ □Kst., sub praes. 8. Februar 1871, Z. 576, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Mai 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Mahorčić von Goče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Februar 1871.

(898-1) Nr. 2333.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Schajn von Grafenbrunn Hs.-Nr. 56 gegen Johann Dougan von Schambije Hs.-Nr. 21 wegen aus dem Urtheile vom 16. Jänner 1870, Z. 361, dem Bescheide vom 1. Juli 1870, Z. 4327 und vom 19. August 1870, Z. 5513, schuldigen 127 fl. 10 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem Auszug sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. Mai,

20. Juni und

18. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten März 1871.

(892-1)

Nr. 1269.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsache des Andreas Perjatel von Reifnitz wider Johann Loudin von Weikersdorf Nr. 16 pcto. 120 fl. dem unbekannt wo befindlichen Melchior Loudin und den diesem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolgern der seligen Anna Loudin hiemit bekannt gemacht, daß die für dieselben bestimmten Realfeilbietungsrubriken dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Josef Puzel von Weikersdorf zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten März 1871.

Hôtel zu den drei gold. Kronen, Wien,

Wiedner Hauptstrasse Nr. 13.

Auf einer der belebtesten Strassen in der Nähe des neuen Opernhauses, 5 Minuten vom Südbahnhofe und 10 Minuten vom Westbahnhofs, Garten, 50 neu renovirte Passagier-Zimmer von 1 bis 3 fl. — Vorzüglichkeit von Küche und Keller, sowie billige und prompte Bedienung ist bereits anerkannt.

Vom Gasthofe verkehren immerwährend Salon-Omnibus-Wagen nach allen Richtungen Wiens, sowie auch zu allen Bahnhöfen. (902—1)

Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne ist das beste das Anatherin - Mundwasser

zu 40 Kr.,

welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.

In Wien bei Karl Spitzmüller, Apotheke „zum rothen Krebs“ am hohen Markt. (2742—12)

In Laibach bei Herrn A. Kraschowitz „zur Briefstaube.“

In Rudolfswerth bei Herrn Apotheker Bergmann.

Bad Neuhaus.

(Steiermark.)

an der Südbahnstation Gills, (mittels Schnellzug 8¹/₂ Stunden von Wien, 6¹/₂ Stunden von Triest), kräftigende Gebirgs-therme von 29-29° R., von unübertrefflicher Heilwirkung in Nerven- und Frauenkrankheiten, Rheumatismen, Darm- und Blasen-Katarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht u. s. w. Freundliches, 1200 Fuß über dem Meerespiegel gelegenes und gegen Norden von hohen Bergen abgeschlossenes, gegen Süden offenes Thal, herrliches Klima, kräftige Gebirgs-luft, prächtige Parkanlagen in Nadelwäldern, treffliche Wollensiederei, ausgezeichnete Restauration, täglich zweimalige Postverbindung mit Gills.

Saison-Gröfzung 1. Mai.

Anfragen und Bestellungen: an die Direction des steierm. landst. Mineralbades Neuhaus bei Gills in Steiermark.

Programm mit Preisstafel durch dieselbe gratis. Neue Bade-Broschüren in allen Buchhandlungen. (903—1)

Schmerzlos

ohne Einspritzungen,

ohne Medicamente innerlich zu nehmen, die früher oder später die Verdauungsorgane in diesem Falle angreifen, ferner ohne Folgekrankheiten und ohne Berufsstörung heilt

Dr. Hartmann,

Mitglied der Wiener med. Facultät, Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 14, nach einer in unzähligen Fällen als best bewährten neuen Methode gründlich und schnell Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstanden, als auch noch so sehr veraltete; durch dieses naturgemäße, von Autoritäten als vorzüglich anerkannte Heilverfahren, ist es möglich, auch verschämten Patienten Heilung zu verschaffen, indem die Betroffenen in ihrem nur ganz kurz gefassten Berichte, statt Namens, blos einer beliebigen Schiffe sich bedienen können.

Bei Einsendung von 5 fl. ö. W. werden postwendend das Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung versendet. Ebenso werden

ohne zuschneiden

und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, Scrophulose, Syphilitische u. s. w. curirt. Auch werden andere Krankheiten, wie Fluß bei Frauen, Pollutionen, Manneschwäche, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht u. s. w. nach den neuesten Erfahrungen und Forschungen ebenfalls brieflich geheilt.

Nicht zu übersehen!

Der ergebenst Gefertigte dankt den p. t. geehrten Abnehmern für das ihm bis jetzt geschenkte Zutrauen und empfiehlt sein grosses Lager von nach der neuesten Façon und Mode verfertigten

Sonnenschirmen.

Ferner sind bei ihm in grosser Auswahl Seiden-, Zabella double-, Alpaccas- und Baumwoll-Regenschirme en gros und en detail zu den billigsten Preisen zu haben.

Das Ueberziehen und Repariren wird prompt und billig besorgt.

Ausverkauf.

Auch wird eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme 40 bis 50 Percent unter dem Fabrikspreise verkauft.

Genauere Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden billigst gegen Postnachnahme versendet.

Verkaufs - Magazin am Hauptplatze Nr. 235 im I. Stock, gassenseits.

L. Mikusch,

Sonnen- und Regenschirm-Fabricant. (845—3)

Anzeige.

Zu Endesgefertigter Anton Mahnič von Maunitz habe eine Erbschaft von der seligen Schwester Elisabeth Mahnič von ebendort, gestorben im Jahre 1839 zu Triest, von 52 fl. 50 kr. ö. W. überkommen.

Zu bitte diejenigen Individuen, welche auf diese Erbschaft pr. 52 fl. 50 kr. einen Anspruch haben, sich in 3wei Monaten beim löbl. k. k. Bezirks-Gerichte Planina zu melden.

Maunitz, am 12. April 1871.

Anton Mahnič.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt brieflich der Specie-Arzt für Epilepsie Dr. O. Kutsch in Berlin, Louisestrasse 45. — Bereits über hundert geheilt.



Otto Lovinčić
Graz,

empfehlteste

Nähmaschinen

mit fünfjähriger Garantie.

Greifer für Familien fl. 75

Howe-System für Schneider fl. 85

und Schuhmacher fl. 85

Doppelstepstich Handmasch. fl. 45

Kettel fl. 30 und fl. 25

Auch werden gegen 20 fl.

Erlag monatliche Ratenzahlungen von 10 fl. und 5 fl. bewilliget.

Sämmtliche Maschinen werden durch meine mechanische Werkstätte genau geprüft. (568—12)

Zur gütigen Beachtung!

In der St. Peter-Vorstadt Haus Nr. 142, beim „Kaiser von Oesterreich,“ sind 2 Comfortabel und 3 vierstellige Wagen sammt Pferde-Geschirr zu verkaufen. (777—4)

Ein Lehrjunge

wird allsogleich aufgenommen in der Specerei-Waaren-Handlung des Carl C. Holzer. (908—1)

Die schönsten und besten

Zähne

werden ohne Federn noch Klammern, sowie ganze und halbe Gebisse in Vulkanit oder Gold nach der neuesten Methode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, hohle Zähne in Gold dauernd plombirt und alle Zahnoperationen mit und ohne Narkose vorgenommen von

Bahnarzt A. Paichel.

Ordinationen wie bisher von 9 bis 6 Uhr noch bis 15. Mai in Zahnarzt (844—3)

Engländer's Etablissement

nächst der Gradeczkybrücke.

Anlehen.

Durch eine ausländische Bank bin ich befugt, Anlehen auf Häuser und Landrealitäten unter günstigen Bedingungen zu placiren. Es wird nach Verhältniss des Werthes auch auf zweite Sätze geliehen. Brieflich Anfragende werden ersucht, für die Beantwortung die Briefmarke beizuschliessen.

Mötnig, Post Franz in Steiermark.

(884—2) Baron Grutschreiber.

(896—1) Nr. 2257.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem, Nachhaber des Matthäus Gerl, die mit dem Bescheide vom 30. December 1869, Z. 10112, auf den 29. März 1870 angeordnet gewesene, jedoch nicht vorgenommene dritte executive Feilbietung der dem Andreas Ambrožič von Smerje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2205 fl. 80 kr., wegen schuldigen 133 fl. 55 kr. c. s. c. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

12. Mai 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten März 1871.

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Dppolzer u. Heller, Prof. an der Wiener Klinik, ausgezeichnet vor allen übrigen, besonders vor den wirkungslosen Malzbombons von Fezer, Schmidt, Feitner, Hoff u. s. (ohne Malzextract).

Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.

Per Carton 10 Kr. Feiner in Bischen 66 Kr. und 40 Kr., in Dosen 21 Kr.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Prof. Niemeyer in Tübingen, nebst Skoda Deutschlands bedeutendster Lungenkünstler.

Anerkennung.

„Ich bediene mich in meiner Praxis vielfach Ihres Malzextractes zur Hebung der Ernährung bei Schwächezuständen der Respirationsorgane, also insbesondere bei Lungentuberculose und tuberculöser Kehlkopfaffectation; auch wird es selbst bei schlechter Verdauung sehr gut vertragen und wegen des guten Geschmacks gerne genommen.“ Dr. Salzgeber in Graz.

Depots für Laibach:

Bei Frau Apoth. A. Eggenberger (vorm. Schenk) Kundschafplatz — bei Herrn Johann Perdan — und bei Herrn Apotheker Erasmus Birschtz. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfferle & Co. (637—5) (Wien.)